

Pennsylvanisch Deutsch.



BREF FUM SCHWEFLEBRENNER.

SCHLIFLETOWN, AUGUST der 4t, 1869. MISTER FODDER ABRAHAM:

Now awer bin ich all right. Ich bin happy! My fortune is so good dos gemacht! We ich geshter heam bin kumma fun der shtadt rouse, un we ich ins house nei bin un de Bevy g'sea hob em Avey so a schlutzerly ins maul nei shticka, donn bin ich in de hea gejumpt un hob de fees drei mohl sotsomma g'slawya eb ich uf em budaw gelaund bin—yusht weil ich so immer un ewich gut g'feeld hob. Uf course, du konsht denka, ich war beim George, un der weg we mer unser political shlate uf g'betzt hen is es now a dead sure ding. Der Billingfist is so goot dos gebutia, for mer hon de arrangements g'macht for ean rouse tsu tsela, un der Shteamy nei tsu tsela, un der Duckter aw, for widdir in de Semly nei. Der Shtate Tresbery dead-lach shilssel hen mer now secured, un olles was mer wella, kroeya mer aw, un sell is unser share fun geld.

Awer ich mus doch now a wennich shreiva fun weya we ich un der George des ding g'ix'd hen. Im araba platz, we ich awfonga hob mit eam tsu shwetza, hob ich ean amohl g'frokod for mich dorrich un dorrich uf posta, for de fact is ich bin now aw usf geld macha ous. Unser g'shp'rach kann ich der ousferlich gevva, un do is es:

"Now George," sog ich, "explain mer amohl olly particulars fun dem Duck ring, oder society, for ich will now olles wissa."

"Pit," secht der George, "konsht du a secret holta?" "Ich kann," hob ich g'sawt. "Awer mind, wann ich dich now in de secret luss, musht kea wart sawya tsu der Bevy derweya, for de weilsleit bobbella olles was se wissa, un aw ordlich feel was se net wissa."

"Nay," sog ich, "es brauch der net bong sei dos ich der Bevy a wart sog, was se net wissa derraft."

"Well Pit, donn doh geats—awer, geb mer narsh amohl a chaw-duwack."

"Sell uwe ich net, un hob ken," hob ich g'sawt.

"Well donn, will ich der now amohl olles sawya fun unserm Duck ring. Doh de yohr we ich's g'shtart hob, un der cheef war, hob ich de kerls als shweara macha for mei kandidawta supporta. De arshity dos ich nei grickt hob warra so fun denna unershdliche fam county, bis ich un ordlicher influence secht hob, un donn is es de leaders in der shtadt bong warra, un for my influence tsu secura, sin se aw kumma, eaner noch em onner, bis ich der entire control un county g'hot hob. Der weg we ich g'managed hob war de: De weg grosser influence g'hot hen im county, denna hob ich evva ols de emter fershp'rocha, providing se hen eara share in de tresbery nei betzahlt, un, uf course ich war aw selver der treasurer."

"Awer," sog ich, "du husht doch net offices fershp'rocha tsu all denna du dich support hen?" "Oh, nea, uf course net," secht er, ordlich feel hob ich uf kawfa kenna, for finf bis tsua un futsea dahler's shtick, according tsu earam influence. Un now moaght mer glawa odder net, Pit, es deat dich ferwonnars wan ich der mei account weisa deat, so dos du seana kensht we feel ich shun betzahlt hob for township pollytsheners uf kawfa."

"Un awer we der deikener husht du donn all dei geld g'macht," sog ich, "wann da so feel ousegvya husht mit uf kawfa." "Ei Pit, is es donn now miglich das du de company principles fun commerce net fershtesht? Denksht ich bin so an dummer easle doch ich nix du dos geld ous betzahla? No sir-ree," secht er. "Ich hob in bricka baus jobs oleanchich shun fin mohl so feel g'macht dos ich ousegvya hob uf der weg we ich g'sawt hob. Un awer de fetty jobs mach ich ols in Harrisborrick De kerls wu ich doh im county ols uf kawf sin wohlflealer shtock. Awer wann ich unnich Semly menner deal, un in bricka contracts un in onnery jobs, donn geats dick nei—donna mach ich ols mei bank accounts uf de recht side folla."

"Now sea ich shun a weanich in de sacha nei," sog ich, "awer now suppose mer geana mohl on business. Geb mer now amohl dei set wu mer nei lekta wella."

"Pit," secht er, "du bisht all right," awer es duts net dos mer ollewell noch de secret rouse luss. About de negst hoch will ich ders gevva."

"Awer," sog ich, "bisht donn shure dos de kerls all dertsu shticka?" "We ich sell g'sawt hob hut er so a klea bichly ous seim sock rouse un sog: "Seasht des doh—ich will nix g'sawt hawa, un awer doch hob ich—lusa amohl cana, drei-un-dreisch nawna fun kerls

deuna ich finf dahler's shtick gevva hob; feer un tsawnsich on tea dahler; ninc un tsawnsich dahler shtick, un dri un tsawnsich hob ich fershp'rocha peashter un foolder tsu 'pointa. Un all de kerls woona in unnershdliche dehl fun county. De gons sum amount yusht tsu finf hunnert un finf un achtsich dahler, un de helft fun sellam mach ich der Shteamy betzahla, de onner helft der Duckter, noch an helft der Retchister un—"

"Awer shtopp! Shtopp! hob ich g'sawt, du husht yoh ollewell shun meaner g'echolt dos de gons sum ous macht." "Yah, uf course hob ich," secht er, "for sell is der weg we mer a balance uf de recht side grickt."

Ich hobs grawd ei g'sea. Der George is shmart. Er fershteat sei business. Ich noek under. We kummt dos ich now all mei leawa so dumma war un ne net so business fershtonna hob? Awer, ich bin om lerna, un der George is an sounder shoolemeashter.

Awer de business hut aw sei drawbacks, for mer kann de leit net all trowa. Er hut mer g'sawt dos der letsht winter hetta de Semly menner ean ous finf un tsawnsich hunnert dahler betrohya, for ous drei dausand dahler wu ins county g'shickt is warra fun Harrisborrick, doh forram yohr, for de recht shtripe Semly menner uei tsu lekta, but er net meaner dos about elf hunnert im sock gopla, un de balance is nouse gonga for operation. Donn hut er fun yeadam Semly monn sex huzner un finf-a-tsawnsich dahler g'fuddert, un awer se sin all back uf ean gonga un hen eam nix gevva. Mit em Duckter awer, hut er an satisfactory arrangement g'macht, un, uf course for ean geana mer aw widdir. Awer de onnery sin net ous merriek kumma.

Now, won mer succeda, secht er, will er proweera a bill gepass'd tsu kroeya so dos mer Semly menner uf kawf according tsu law, in schwartz un weis, so dos se sich net mea dos ea mohl ferkawfa kenna uf amohl.

In a woch odder tsua dog will ich der all unser particulars shreiva fun unser ring kandidawta, so dos unser freind seana kenna for welly dos se vota missa.

Der George hut g'meant ich set gor nix derfu shreiva for in der FODDER ABRAHAM, awer ich bin sure dos so long das mer de nauma net published, so shots aw nix. Anyhow der George konns net leasa wans aw im FODDER ABRAHAM shteat, weil er so orrigshlecht is in English, un all mei breefa sin in English bushdawn. Uf course, wans in rale deitsh wer, so we selly Reading Adler's Teschtung wu der Kitzelderfer grickt, donn deat der George es aw ousfinna, for selly konn er leasa.

Now, Mr. Fodder Abraham—yusht geduld. Es geat nimmy long eb ich der de fully particulars geb, un aw de gons list fun unser kandidawta, un donn, shtand un der under.

PROF. PIT SCHWEFLEBRENNER. N. B.—Der George hut aw farashp'rocha mer sei bichly tsu weisa—sei Blue Book—un donn kon ich der aw de nawma gevva fun de township pollytsheners wu unser Duck kondidawta supporta, un der prise was betzahlt is warra beim George for a yeader, so dos de leit aw seana kenna wer unser freind sin, un nei geat for ehrliche leit ols kandidawta. About acht dog for der lekshun, donn look out for de lisht—uffishel un reliable!

A GOOD STORY OF AN AFRICAN CHRISTIAN.

One of the colored churches in Georgia was about to rebuild its place of worship, and held a meeting to discuss the ways and means. At this meeting, after some debate, the following resolutions were adopted:

- 1. That we will all give something.
2. That we will give according to our means.
3. That we will give cheerfully.
These resolutions were forthwith reduced to practice, and the various members of the meeting, one after another, walked up to the desk of the presiding officer and deposited their contributions. At length there came up one, the richest man in the assemblage, with a gift.

The pastor, for he was presiding, took it, looked at it, and seeing that it was not so large as several sums that had been given by poorer men, said: "Here, brudder Jones, dis won't do. It's accordin' to de dust resolution, but not accordin' to de second."

Brother Jones went to his seat, chagrined and mortified at the laugh raised at his expense, but presently he came back again to the desk with a large pile of greenbacks, which he threw down before the pastor with an angry air, and a "Dar, take dat!" "Dat won't do, needer," said the pastor. "Brudder Jones, you's been gone and done accordin' to de first resolution and de second, but you don't gib cheerfully."

And so brudder Jones a second time went to his seat with his gift refused. He sat there moodily in silence for a while; but as one after another of his poorer brethren threw their mite into the treasury, his face lost its sour expression, and soon he came up a third time to the minister, and with a smile tendered the money to the minister, saying, "Please to oblige me by takin' dis, sir, for de Lord's use."

The pastor took the gift thus offered, saying, "Thank you, brudder Jones, dat's right, for dat's accordin' to all de resolutions."



FIRST BOY.—"Git out—he's no democrat." SECOND BOY.—"Yes he is, though. Don't I know where he roosts, down in the Fourth Ward? Didn't I see him up at the Merchants' the other night when old Ascy was there? Didn't he get that new rig for his boy the very next day? And doesn't he play that same tune that he did when our fellers was goin' in for Seymour and little Mack—say?"

NEIGHBORING COUNTY NEWS.

CHESTER COUNTY.—Archimedes Robb, Esq., of East Whitland, lost his horse by cholic Sunday week.... Daniel Christman, of West Vincent, has a cornfield of forty-five acres.... Jennie Taylor fell down the cellar steps at George Cardwell's residence in West Chester, last week, and badly sprained her ankle.... W. B. McDermont, of West Chester, on Wednesday week, had one of his hands severely injured in a game of base ball; and Thos. W. Taylor received a black eye, while indulging in the same sport.... The scholars of the Baptist Sabbath School of West Chester, passed Thursday last, in the woods on the West Chester Railroad.... Apples are plenty in West Chester, and selling at ten cents per half peck.... Iron ore has been found in the neighborhood of Oxford.... Jacob T. Miller, of South Coventry, fell from a hay-mower last week, broke his arm, and otherwise injured himself.... A camp meeting under the auspices of the Conventryville M. R. Church, will be at Coventryville commencing on Monday, August 23d, and will last a week.

SCHUYLKILL COUNTY.—Gleanings from the Journal: The stables of Messrs. Isaac Orwig, Charles Fegley and Christian Berger, at Orwigsburg, were destroyed by fire on Sunday before last.... Ella Reinheimer, aged 11 years, was fatally burned at Auburn, by the explosion of a coal oil can whilst trying to kindle a fire.... An eight year old son of Edward A. Shartel, of Pottsville, accidentally cut off three of his fingers with a straw cutter.... William Uren, a small boy, at Pottsville, broke his leg by jumping from the roof of a small building.... A girl named Waters, aged 16 years, was burned to death at Girardville, by pouring coal oil in the stove for the purpose of kindling a fire, the blaze setting fire to her clothing.... A German named Nicholas Hains, aged 45 years, died suddenly at Mahanoy, on Wednesday before last, of hemorrhage, and his body was taken to the hotel of Bernard Banks. Mr. Robert B. Davis, late of Davis, Fales & Co., coal-shippers of Philadelphia, visited, with two friends, a colliery at Shamokin in which he had an interest, and while coming up a slope 600 feet deep, 70 degrees pitch, he was knocked off the car by a roller from the iron rope, and precipitated a distance of 300 feet, and instantly killed, his brains being knocked out.

BERKS COUNTY.—Gleanings from the B. & S. Journal: The names of streets are being put on the lamps throughout the city of Reading.... An excursion party of about one hundred and forty proceeded from Reading to Cape May on Friday last.... Six different Sunday School excursions from Reading are announced, to take place during the present month.... An unknown man was drowned in the Schuylkill at Reading, while bathing one day last week.... The State Camp, order of Sons of America, will hold a session at Reading, on the 10th, 11th and 12th inst., and a grand parade will take place on the 11th.... The Head Quarters of Post No. 716, G. A. R., has been removed to No. 17, Penn st., Reading, and the name changed to "Post Joseph A. McLean, No. 16, G. A. R.," in honor of the Lieutenant Colonel, of the 88 Regiment, P. V., who was killed in the second battle of Bull Run.... Charles Bowers was arrested at Reading last Friday, on a charge of burglary—stealing some clothing from the house of Mary Greth, 910 Court Street.... Elias Ehret, a huckster, was instantly killed near Bernville, by jumping from his wagon while the horse was running at full speed and unmanageable by reason of the breaking of the lines.... Sarah Marburger of Reading gave her husband a licking, and the latter instituted a prosecution against her for assault and battery.

YORK COUNTY.—The Union Lutheran Sunday School will hold a picnic at Hanover Junction next Thursday.... The True Democrat states that "a farmer by the name of Jacob Tyson, of Springfield-twp., left a single head of oats at our office last week, which contained four hundred grains.".... Hon. J. S. Black, injured some time since on the Louisville and Nashville Railroad, has returned to York.... J. A. B. Shaub was arrested in Harrisburg several days ago, charged with having stolen a horse belonging to George Hartman, of Dillsburg.... The York and Adams county African Methodists will hold a camp meeting in Wolf's Grove, near Gettysburg, commencing the 10th inst.... The York County Medical Society has been organized by the election of the following officers: President, Dr. B. F. Porter; Vice Presidents, Dr. J. Sappington, Jr., Dr. S. J. Finley; Secretary, Dr. W. B. Bigler; Assistant Secretary, Dr. A. M. Ramsey; Treasurer, Dr. James Y. Bryan; Standing Committee, Dr. J. R. Bardwell, Dr. N. B. Bryan, Dr. D. M. Bigler.... Fifty pounds of lard were stolen from the cellar of Dan'l M. Smyser, last Friday night.... On next Sunday the corner stone of the new church of the United Brethren, near Conewago Mills, Dover-twp., will be laid with appropriate services.... Rev. Moses Walter, of the Central Pennsylvania Conference, died on the 1st ult., at his residence in Lower Windsor-twp.

Our Little Jokes. —Why are girls in Missouri always sweet? Because they are Mo. lasses. —Stockings are now darned by machinery—and they are darned nice. —When is a butterfly like a kiss? When it alights on tulips. —The following sentence will show the importance of the position of a comma: "Woman—without her man, is a brute. —Why was Noah never hungry in the ark? Because he always had Ham with him. —Bully boys naturally take to dirty faces, torn trousers, wading in water, and eating green apples every half hour. Nothing up to the boys—unless it be the girls. —A learned doctor, referring to tight-lacing, avers that it is a public benefit, inasmuch as it kills all the foolish girls and leaves all the wise ones to grow up to be women. —Why are young ladies, at the breaking up of a party, like arrows? Because they can't go off without beaux, and are in a quiver until they get them. —Aid often comes at the right time, but this is not the case when the point of somebody's boot assists you in coming down stairs. —A soldier was going off the field too hastily, when the provost guard cried: "Halt!" "Can't." "Wounded?" "No." "What's the matter?" "I'm wounded and want to go to the rear to—rally!" —"Aw! how do you like my moustache, Miss Laura?" lisped a dandy to a merry girl. "Oh, very much. It looks like the fur on the back of a caterpillar."

—Women are said to have stronger attachments than men. It is evinced in little things. A man is often attached to an old hat; but did you ever know of a woman having an attachment for an old bonnet? —To make little boys' trousers last, when you make a suit of clothes for them, finish the coat first, and by so doing you will make the trousers last. It is the only way the thing can be done. —"Mamma!" said a precious little boy, who, against his will was made to rock the cradle of his baby brother, "if the Lord has any more babies to give away, don't you take 'em."

—"Bridget, what have you done with the cream? Those children cannot eat skimmed milk for breakfast." "Shure, marm, and it isn't meself that would be after giving the scum to yeas. I tuk that off and give it to the cats." —An incorrigible loafer being taken to task for his laziness, replied: "I tell you, gentlemen, you are mistaken. I have not a lazy bone in my body; but the fact is I was born tired."

—A young fellow eating some Cheshire cheese, full of skippers, at a tavern one night, exclaimed: "Now I have done as much as Sampson, for I have slain my thousands and tens of thousands." "Yes," retorted another, "and with the jaw bone of an ass." —Fanny Fern says: "If one-half of the girls knew the previous lives of the men they marry, the list of old maids would be wonderfully increased." Whereupon the Boston Post asked: "If the man knew what his future wives were to be, wouldn't it increase the list of old maids still further?" —A minister once prayed in the pulpit that "the Lord would bless the congregation assembled, and that portion of it which was on its way to church, and those who were at home getting ready, and that, in his infinite patience, he would grant the benediction to those who reached the house of God just in time for that." The congregation came in time after that. —"Now young people," said a professor or natural history to his class, "now then as to hens: A hen has the capacity of laying just six hundred eggs and no more, and she finishes the job in about five years. Now what is to be done with her after that?" "Cut off her head and sell her to a boarding-house keeper for a spring chicken!" exclaimed an urehin whose father dealt in poultry. —A gentleman going down the river in a steamboat the other day, missed his tooth-brush, and on looking around was astonished to perceive a stupid gawk applying it vigorously to his tobacco-stained ivories. —"My friend, you have made a great mistake in using my tooth-brush," said the gentleman. —"Your what? your tooth-brush? You don't mean to say that this here's your tooth-brush?" "I do sir; but it is of no consequence now; you are welcome to the brush." The fellow looked puzzled at first, as if he suspected a trick, but at length exclaimed: "Here, you take your confounded thing-umbob. But I should like to know what has become of the tooth-brush that belongs to the boat."

Jewelry. ZAIM & JACKSON, DEALERS IN WATCHES, CLOCKS, JEWELRY, SILVER AND SILVER-PLATED WARE, SPECTACLES AND FANCY GOODS, No. 15 NORTH QUEEN STREET, LANCASTER, PA. REPAIRING ATTENDED TO. no 20-1y

Books and Stationery. AT RIDDLE & COCHRAN'S, HARPER'S MONTHLY MAGAZINE, THE LADY'S FRIEND, GODEY'S LADY BOOK, FRANK LESLIE'S ILLUSTRATED NEWSPAPER, HARPER'S BAZAAR, HARPER'S WEEKLY, FRANK LESLIE'S CHIMNEY CORNER, FRANK LESLIE'S BOYS & GIRLS WEEKLY, SATURDAY NIGHT, NEW YORK LEDGER, ARTHUR'S HOME MAGAZINE, PETERSON'S MAGAZINE, APPLETON'S JOURNAL, NEW YORK WEEKLY, and all the LATEST PUBLICATIONS.

RIDDLE & COCHRAN'S 40 NORTH QUEEN STREET, Two Doors North of the INQUIRER BUILDING, Jy23-6r LANCASTER, PA. HEADQUARTERS FOR SUNDAY SCHOOL BOOKS AT FULTON ROW, WEST KING STREET. All the latest helps for Superintendents, Teachers and Bible Students, new Charts with Object Lessons, a new System of Rewards, making every scholar a worker in the interest of the school. ALL THE LATEST SUNDAY SCHOOL MUSIC BOOKS, LIBRARY BOOKS, RECORD BOOKS, CLASS BOOKS, &c. Common School & Miscellaneous Books, STATIONERY AND FANCY GOODS. HITCHCOCK'S HALF DIME SHEET MUSIC, BIBLES AND TESTAMENTS, AT PHILADELPHIA WHOLESALE PRICES. (Call and see for yourselves. D. S. BARE. my14-1y)

REMOVAL. J. H. SHEAFFER, BOOKSELLER AND STATIONER, Has removed his large stock TO NO. 52 NORTH QUEEN STREET, Opposite Shober's Hotel, FOUR DOORS NORTH OF ORANGE-STREET ap2-47 LANCASTER, PA.

Coal, Lumber, &c. EHRLER, BRENNEMAN & CO., WHOLESALE AND RETAIL DEALERS IN COAL, OF THE BEST QUALITY. YARD-COR. WATER ST. AND PA. R. R. OFFICE—NO. 2 EAST ORANGE ST., LANCASTER, PA. (dec 18-1y) B. B. MARTIN, HERBERT THOMAS, JOHN S. MASON. 5,000,000 FEET OF DRY LUMBER. MARTIN, THOMAS & CO., COLUMBIA, LANCASTER CO., PA., Manufacturers AT LOCK HAVEN, CLINTON COUNTY, PA., AND WHOLESALE LUMBER DEALERS. WHITE PINE, HEMLOCK, POPLAR, WALNUT, ASH, FLOORING, SIDING, WEATHER BOARDS, PICKETS, LATH, BOX BOARDS, &c., &c. mh12-1y

Varnishes, &c. AUG. REINOEHL, JAC. REINOEHL, JR. A. & J. REINOEHL, MANUFACTURERS AND DEALERS IN COPAL, WHITE, COFFIN, BLACK AND JAPAN VARNISHES, LINSSEED OIL, TURPENTINE, &c., &c. NO. 109 NORTH QUEEN STREET, (In the Keystone Building,) LANCASTER, PA. Also, Mahogany Boards, Veneers and Mouldings of different sizes and patterns. All kinds of Turnings, such as Bed Posts, Table Legs, Spokes, Hubs, Fellocs, &c., &c., &c. (Jan 8-1yr

Professional. O. J. DICKEY, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: SOUTH QUEEN ST., second house below the "Fountain Inn," Lancaster, Pa. J. B. LIVINGSTON, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: No. 11 NORTH DUKE ST., west side, north of the Court House, Lancaster, Pa. CHARLES DENUES, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: No. 3 SOUTH DUKE STREET, Lancaster, Pa. JOHN B. GOOD, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: No. 56 EAST KING ST., Lancaster, Pa. J. W. JOHNSON, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: No. 25 SOUTH QUEEN ST., Lancaster, Pa. D. P. ROSEN MILLER, JR., ATTORNEY AT LAW. OFFICE: With A. HARRIS, Esq., East South Queen St., opposite the office of "Father Abraham," Lancaster, Pa. A. C. REINOEHL, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: No. 3 SOUTH DUKE ST., Lancaster, Pa. JOHN P. REA, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: With Hon. O. J. DICKEY, No. 21 SOUTH QUEEN ST., Lancaster, Pa. MARTIN RUTT, ATTORNEY AT LAW. OFFICE of the late H. THOMPSON STRAVEN, No. 25 South Queen St., Lancaster, Pa. AMOS H. MYLIN, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: No. 8 SOUTH QUEEN ST., Lancaster, Pa. J. K. RUTTER, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: With General J. W. FRANK, NORTH DUKE ST., Lancaster, Pa. B. F. BAER, ATTORNEY AT LAW. OFFICE: No. 19 NORTH DUKE STREET, Lancaster, Pa. (dec 18-1yr)

Reading Advertisements. H. MALTZBERGER, ATTORNEY AT LAW. No. 46 NORTH SIXTH ST., Reading, Pa. J. GEORGE SELTZER, ATTORNEY AT LAW. No. 604 COURT STREET, (opposite the Court House), Reading, Pa. Sewing Machines. WHEELER & WILSON'S FAMILY SEWING MACHINES, With all the Latest Improvements. The Wheeler & Wilson Sewing Machine was awarded the only GOLD MEDAL given for Sewing Machines over eighty-two competitors at the Universal Exposition held in Paris, 1867. Machines sold on the Cash Price; MONTHLY PAYMENTS. ONLY TEN DOLLARS. PETERSON & CARPENTER, General Agents, 64 N. Queen Street, Lancaster, Pa. P. S.—Energetic Business Men wanted to sell the Wheeler & Wilson Sewing Machine in town and country. Good inducements. (Jy23-1m)

GROVER & BAKER'S FIRST PREMIUM ELASTIC STITCH FAMILY SEWING MACHINES, 495 BROADWAY, NEW YORK. 730 CHESTNUT STREET, PHILADELPHIA. POINTS OF EXCELLENCE. Beauty and Elasticity of Stitch. Perfection and Simplicity of Machinery. Using both threads directly from the spools. No fastening of seams by hand and no waste of thread. Wide range of application without change of adjustment. The seam retains its beauty and firmness after washing and ironing. Besides doing all kinds of work done by other Sewing Machines, these machines excel in the most beautiful and permanent Embroidery and ornamental work.

THE HOWE SEWING MACHINE, FOR EVERY BODY! As a Holiday Gift to a Sister, Wife or Friend they are unsurpassed. The Farmer wants it for his Family. The Dress and Cook prefer it. The Seamstress wants it, because its work is sure to give satisfaction. The Tailor has long ago decided it to be the best for his business. The Carriage Trimmer cannot do without it; and the Piece finds that, after all, the HOWE is the machine. Sooner or later, everybody will have the HOWE MACHINE. Every Machine is warranted. Every one may be the possessor of one of these unrivalled machines, as we endeavor to make the terms of sale as liberal as possible. We earnestly invite all, whether they purpose purchasing or not, to call and get specimens of the work executed by the HOWE MACHINE, and compare it with the work done by other machines. We are willing to trade by the retail. C. F. FATE, Agent, 304 North Queen Street. (dec 18-1y)

Medical. DR. SAGE'S CATARRH REMEDY. THIS INFALLIBLE REMEDY does not, like the poisonous irritating snuffs and strong caustic solutions with which the people have been treated, simply palliate for a short time, or drive the disease to the lungs as there is danger of doing in the use of such nostrums, but it produces a permanent cure of the worst cases of CHRONIC CATARRH, as thousands can testify. "Gout in the Head" is cured with a few applications. CATARRHAL HEADACHE is relieved and cured as if by magic. It removes offensive Breath, Loss or Impairment of the sense of taste, smell or hearing, Watery or Weak Eyes, and Impaired Memory, when caused by the violence of Catarrh, as they all frequently are. Offer in good faith a standing reward of \$100 for a case of Catarrh that I cannot cure. FOR SALE BY MOST DRUGGISTS EVERYWHERE. PRICE ONLY 50 CENTS. Ask your Druggist for the REMEDY but if he has not got it on sale, don't be put off by accepting any miserable worse than worthless substitute, but enclose sixty cents to me, and the Remedy will be sent you post paid. Four packages \$2.00, or one dozen for \$15.00. Send a two cent stamp for Dr. Sage's pamphlet on Catarrh. Address the Proprietor, R. V. FIERCE, M. D., Buffalo, N. Y. (Jy2-5m)